



von links: Bischöfin Rosemarie Wenner, der neue Superintendent Gabriel Straka und sein Vorgänger Christian Voller-Morgenstern

Einführung Superintendent Berlin

06.07.2015

Von Ralf Würtz (kur)

Zuhören, um Innovationen voranzubringen

Bischöfin Rosemarie Wenner hat am gestrigen Sonntag in Berlin Gabriel Straka als Superintendent für den Distrikt Berlin in sein Amt eingeführt.

In Berlin wurde am gestrigen Sonntag (5. Juli) Gabriel Straka als Superintendent der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) für den Distrikt Berlin eingeführt. Bei ihrer Ansprache an Gabriel Straka beschrieb Rosemarie Wenner, die Bischöfin der EmK, »gut zuhören zu können« als Strakas Stärke. Das sei nötig, »um das Wesentliche zu erkennen«, außerdem sei diese Eigenschaft »gut geeignet um Innovationen voranzubringen«.

Leben bedeutet Wanderschaft

In seiner Predigt beschrieb der neue Superintendent mit Bezug auf die Berufung Abrahams (1. Mose 12,1-9) die Bedeutung von Wandel und Veränderung. Straka zeigte in seiner biblischen Betrachtung auf, dass Veränderungen im Leben eines Menschen völlig normal seien. »Die Zukunft Gottes gibt es nur, wenn wir aufbrechen«, so Straka, auch wenn akzeptiert werden müsse, dass durch Gott »alles in unserem Leben in Frage gestellt werden kann«. Deshalb seien Menschen, die zusammen unterwegs sind, »der größte Schatz, den Gemeinden zu bieten haben«.

»Er hat immer wieder das große Ganze in der Unterschiedlichkeit des Berliner Distrikts gesehen und Gemeinden geholfen, Veränderungen zu gestalten«, beschrieb Bischöfin Wenner die Arbeit von Christian Voller-Morgenstern, Strakas Vorgänger im Amt als Superintendent des Berliner Distrikts. Voller-Morgenstern wird im Herbst als Pastor in den Gemeindedienst zurückkehren und für die Gemeinden in Potsdam und Berlin-Mitte zuständig sein.

Grußworte

Der Geschäftsführer des Ökumenischen Rates Berlin-Brandenburg, Hans Joachim Dietz, bedankte sich in seinem Grußworte bei Voller-Morgenstern, der »mit scharfem Blick und spiritueller Tiefe vieles vorangebracht hat«. Mit Bezugnahme auf ein Gedicht von Lothar Zenetti regte Dietz den neuen Superintendenten zu mutigem Handeln an: »Was keiner wagt, das sollt ihr wagen. Was keiner sagt, das sagt heraus. Was keiner denkt, das wagt zu denken. Was keiner anfängt, das führt aus.« Matthias Wichers und Pastor Thomas Steinbacher dankten als Vertreter der Laien und Hauptamtlichen des Berliner Distrikts Voller-Morgenstern für seinen zehnjährigen Dienst als Superintendent und freuten sich »auf eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe« mit dem neuen Superintendenten.

Ralf Würtz (kur)

Foto: Ralf Würtz, © Öffentlichkeitsarbeit der EmK

Information

Die Evangelisch-methodistische Kirche (EmK) ist in Deutschland in drei Konferenzgebiete (Norddeutsche, Ostdeutsche und Süddeutsche Konferenz) eingeteilt. Die Konferenzgebiete sind jeweils in Distrikte gegliedert. Zusammen mit den Distrikten Essen und Hamburg gehört der Distrikt Berlin zur Norddeutschen Konferenz und umfasst die Bundesländer Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. Insgesamt gehören zum Distrikt über 2.000 Methodisten in 31 Gemeinden, die teils über 100 km voneinander entfernt liegen.

